

BAUKNECHT

TRA862CD

MODEL

USER INSTRUCTIONS



**Gebrauchs-
anweisung**

**Zeitgesteuerter
Trockner**



User Instructions

**Time-Controlled
Tumble Dryer**

Ⓛ	Gebrauchsanweisung	Seite	3-11
ⒼⒷ	Operating Instructions	pages	12-20
Ⓕ	Mode d'emploi	pages	21-29
ⓃⓁ	Gebruiksaanwijzing	pagina	30-38
Ⓛ	Istruzioni per l'uso	pagine	39-48

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aufstellungsanweisung

Aufstellung	4
Abdeckung/Arbeitsplatte	4
Waschtrockensäule	4
Elektrischer Anschluß	4
Abluftführung	5
Änderung der Abluftrichtung	5
Aufstellungsmöglichkeiten	5

Betriebsanweisung

Fassungsvermögen	6
Wäschegewichte	6
Nicht in den Trockner geben	6
Vorbereitung zum Trocknen	6
Öffnen und Schließen der Einfülltür	6
Programmwahl	7
Einschalten – Zeitvorwahl und Ausschalten	7
Einstellung der Trockenzeiten	8/9
Lüften	9
Knitterschutz	9
Nachtrocknen	9
Summer – Akustische Programmendeanzeige	9
Programmablaufanzeige	9
Flusensieb	10
Allgemeine Hinweise	10
Wartung	11
Hinweise zur Behebung kleiner Störungen	11
Störung – was tun?	11

Unsere Tips zum Energiesparen

Alle Trockner benötigen zum Trocknen Energie. Dieser Trockner geht aber damit besonders sparsam und wirtschaftlich um, wenn Sie immer nur gut ausgeschleuderte Wäsche trocknen.

Sie verbrauchen bei niedrigtourigen Waschmaschinen (z. B. 500 UpM) bei einer vollen Beladung Frottierware unnötigerweise ca. 50 % mehr an Energie, als wenn diese Wäsche in einer hohtourigen Waschmaschine (850–1200 UpM) ausgeschleudert wird.

Maximale Beladung bedeutet optimale Energieausnutzung.

Denken Sie daran – Ihr Wäschetrockner **muß nicht** viel Energie verbrauchen!

Die richtig gewählte Trockenzeit hilft mit Energie einzusparen.

Aufstellung

Dieser Wäschetrockner kann ohne besonderen Aufwand und ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, jedoch sind beim Aufstellen und Anschließen des Gerätes die nachfolgend aufgeführten Hinweise und gegebenenfalls Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes zu beachten.

In Zweifelsfall berät Sie Ihr Fachhändler über alle technischen Voraussetzungen.

Der Trockner kann auf jedem ebenen Fußboden aufgestellt werden. **Er muß waagerecht stehen**, also eventuell mit einer Wasserwaage ausgerichtet werden. Durch Verstellen der beiden vorderen Schraubfüße lassen sich Bodenunebenheiten bzw. -schräglagen ausgleichen.

Für einwandfreie Funktion ist eine gute und stauungsfreie Luftzufuhr sicherzustellen.

Abdeckung / Arbeitsplatte

Bei Geräten mit schnittfester Arbeitsplatte kann diese zum Unterbau abgenommen werden.

Achtung: Vor jeglicher Arbeit am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose ziehen, damit das Gerät stromlos ist.

Hierfür ist ein zusätzliches Unterbau-Set UBS 2, dem eine spezielle Montageanleitung beiliegt, erforderlich.

Setzen Sie sich deshalb mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Waschtrockensäule

Der Trockner kann auch auf einen Waschautomaten der Typenreihe WA 700, 700 S, 700 SC und 800/8000 gestellt und somit zur Waschtrockensäule kombiniert werden. Hierzu benötigen Sie ein Verbindungsset VBS 2.5 oder eine Verbindungsgarnitur VBG 4.5, welche als Sonderzubehör erhältlich sind.

Elektrischer Anschluß

Dieser Trockner ist serienmäßig für Nennspannung 220 V mit Anschlußkabel und Stecker ausgerüstet.

Der Anschluß darf nur über eine vorschrittmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220 V Wechselstrom erfolgen.

Der Anschlußwert beträgt 2,5 kW. **Erforderliche Absicherung 16 Amp.-LS-L.** Eventuell besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Nur für CH

Der Anschlußwert beträgt 2,2 kW. Erforderliche Absicherung 10 Amp. LS-L.

Dieses Gerät entspricht der EG-Richtlinie Nr. 82/499/EWG für Funkentstörung.

Abluftführung

Der Trockner kann ohne zusätzliche Abluftleitung aufgestellt werden, sofern der Raum groß genug und gut belüftet ist. **Vor der Abluftöffnung mindestens 100 mm Abstand einhalten!** Bei niedrigen Raumtemperaturen kann es trotzdem gelegentlich vorkommen, daß die Feuchtigkeit teilweise im Raum kondensiert und sich niederschlägt.

Die Umgebung des Trockners muß frei von Flusen gehalten werden, sofern der Abzug der Maschine nicht ins Freie führt.

Dagegen muß beim Unterbaugerät die Abluft über eine Abluftleitung aus dem Raum geführt werden. Dies kann z. B. durch einen Alu- oder Kunststoffschlauch mit 100 mm Innendurchmesser direkt ins Freie oder in einen Entlüftungskamin erfolgen.

Unsere Empfehlung: Abluftleitung nicht länger als 5 m. Mit 2 Bögen nicht länger als 4 m. Dies ist für einen ordnungsgemäßen Programmablauf erforderlich.

Der Anschluß ist wahlweise links, rechts oder hinten möglich. Serienmäßig ist der Anschluß rechts offen, Anschluß links und hinten mit einer Kunststoffkappe verschlossen.

Die Abluftleitung darf nicht in einen mit Gas-, Kohle- oder Öl-Feuerstätten belegten Kamin geführt werden.

Freie Entlüftungskamine müssen eine Feuchtigkeitsisolation haben.

Zur Vereinfachung der Montage eines Abluftschlauches wird serienmäßig ein Schlauchanschlußstutzen mitgeliefert. Stecken Sie den Schlauchanschlußstutzen in den Abluftschlauch und drehen ihn bis zum Anschlag hinein. So können Sie mühelos den Abluftschlauch in die gewünschte Anschlußöffnung einsetzen.

Änderung der Abluftrichtung

Bei Änderung der werkseitigen Abluftrichtung nach hinten oder nach links müssen

Sie wie folgt vorgehen: **Vor Beginn der Arbeit ist der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, damit das Gerät stromlos ist.**

Die beiden Befestigungsschrauben der Schlauchmuffe an der rechten Seitenwand herausdrehen. Den Trockner auf die rechte Seitenwand legen.

Die Kunststoffkappe, welche die gewünschte Abluftrichtung verschließt, entfernen. Dies geschieht von innen durch Eindrücken einer der 3 Rastnasen am Kappenrand und gleichzeitigem Hinausdrücken der Kappe. Den gelösten Luftschlauch in die gewünschte Abluftrichtung umsetzen und von außen wieder mit den 2 Schrauben befestigen. Danach den gelösten Luftschlauch so in der Muffe verdrehen, daß er waagerecht verlegt ist und keinesfalls die Trocknertrommel berührt oder über die Geräteunterkante herausragt. Den Trockner wieder aufstellen und die vorher links oder hinten entfernte Kunststoffkappe von außen in die Öffnung der rechten Seitenwand eindrücken.

Aufstellungsmöglichkeiten

Bild ① und ② zeigt

Aufstellung ohne Abluftleitung bei geöffnetem Fenster.

Bild ③ zeigt

Aufstellung mit Abluftleitung mit Wanddurchbruch (Außenwand).

Bild ④ zeigt

Anschluß an hintere Entlüftung. Der Stutzen liegt in Gerätemitte.

Bild ⑤ zeigt

Anschluß an einen Entlüftungs-Kamin.

Bei Wanddurchbruch (Außenwand) (Maße in mm).

Möglichst starre Anschlüsse vermeiden. Sie beugen dadurch evtl. Anpassungsstößen des Wandanschlusses zum Gerät vor.

Fassungsvermögen

Baumwolle	max. 4,5 kg
Pflegeleicht	max. 2,25 kg

Wäschegewichte

Teil	Gewicht in g: ca.
Bettbezug	700–1000
Bettuch	500–700
Bluse	100
Frottiertuch	150–200
Geschirrtuch	100
Herrenoberhemd	200
Herrenunterhemd	100
Herrenunterhose, kurz	50
Kissenbezug	200
Serviette	50–100
Taschentuch	20

Bei diesen Wäschestücken handelt es sich um Teile aus Baumwolle.

Vorbereitung zum Trocknen

Die Wäsche nach Textilarten (s. Pflegekennzeichen) und gewünschtem Trocknungsgrad sortieren und locker in die Trommel legen. Reißverschlüsse schließen, lose Schürzenbänder usw. zusammenbinden.

Die Wäsche muß vor dem Trocknen gut ausgeschleudert sein (siehe: Unsere Tips zum Energiesparen und Tabellen-Einstellung der Trockenzeiten. Auch pflegeleichte Textilien müssen vor dem Trocknen ausgeschleudert werden.

Öffnen und Schließen der Einfülltür

Bild ⑥

Den Türverschluß nach links schieben und das Bullauge nach vorne aufschwenken. Nach Einlegen der Wäsche die Tür einfach mit einem leichten Schwung schließen oder zudrücken. **Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Tür.**

Nicht in den Trockner geben

Besonders empfindliche Gewebe, z. B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsaachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe sowie **Wäschestücke, die überwiegend Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen im Trockner nicht getrocknet werden.**



Achtung:

Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in einem

Trockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr. Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!


Programmwahl

Bild ⑦


Je nach Textilart unterscheidet man zwischen Baumwolle und pflegeleichten Textilien (Synthetic). Den Wahlschalter dem Trockengut entsprechend auf „Baumwolle“  bzw. „Pflegeleicht“  stellen.

Einschalten – Zeitvorwahl und Ausschalten

Bild ⑧

Den Zeitwahlschalter **im Uhrzeigersinn (also nur nach rechts)** auf die notwendige Trockenzeit drehen, damit Sie den gewünschten Trockengrad erhalten. Die Kontrollampe leuchtet auf. Das Gerät ist eingeschaltet und der Trockenvorgang läuft bis zum Programmende ab. Zu jedem Trockenprogramm gehört automatisch eine Abkühlphase .

Diese Abkühlphase muß aus pflegetechnischen Gründen unbedingt eingehalten werden und darf nicht überfahren werden!

Danach ist das Trockenprogramm beendet. Sie können den Zeitwahlschalter auf den ►-Markierungspunkt „Aus-Stellung“ drehen, die Kontrollampe erlischt und somit ist das Gerät ausgeschaltet. Falls Sie aber nach einem Programmablauf Ihre Wäsche nicht gleich entnehmen, folgt im Anschluß an jedes Programm automatisch zur Vermeidung von Knitterbildung durch Liegefallen ein etwa 30 Min. dauernder Programmabschnitt – Knitterschutz . In dieser Phase wird Ihre Wäsche mehrmals umgeschichtet und mit Luft aufgelockert. Der Zeitwahlschalter läuft selbsttätig in die „Aus-Stellung“ „►“. Spätestens im Anschluß daran sollten Sie Ihre Wäsche aus dem Trockner nehmen.

Einstellung der Trockenzeiten (-programme)

Bild ⑨

(Jeder Zeitschritt dauert 4 Minuten)

Die Trockenzeit ist von Wäschemenge, Feuchtigkeitsgrad (Restfeuchtigkeit der geschleuderten Wäsche), Wäschegröße, Textilart, Raumklima, Abluftführung und dem gewünschten Trocknungsgrad etc. abhängig. Die angegebenen Trockenzeiten sind deshalb nur als Richtwerte zu verstehen. Sie werden aber bald für Ihre Bedingungen die optimalen Trockenzeiten herausfinden.

Baumwollgewebe schranktrocken, z. B. Frottiergewebe

Einstellung des Zeitwahlschalters nach Entwässerung in

Füllgewicht Trocken- wäsche in kg	hochtouriger Wäscheschleuder 2800 U/min ca. 3 Min.	Wasch- Vollautomat mit 500 U/min	Wasch- Vollautomat mit 850 U/min	Wasch- Vollautomat mit 1000 U/min
2	ca. 50 Min.	ca. 80 Min.	ca. 70 Min.	ca. 65 Min.
3	ca. 60 Min.	ca. 90 Min.	ca. 80 Min.	ca. 75 Min.
4,5	ca. 70 Min.	ca. 120 Min.	ca. 85 Min.*)	ca. 80 Min.



90–50 Minuten

Baumwolle schranktrocken, z. B. Trikotwäsche, Frottierware, Handtücher, Bettwäsche etc.
ohne Nachbehandlung.

Baumwollgewebe bügeltrocken

Einstellung des Zeitwahlschalters nach Entwässerung in

Füllgewicht in kg	hochtouriger Wäscheschleuder 2800 U/min ca. 3 Min.	Wasch- Vollautomat mit 500 U/min	Wasch- Vollautomat mit 850 U/min	Wasch- Vollautomat mit 1000 U/min
2	ca. 25 Min.	ca. 45 Min.	ca. 40 Min.	ca. 30 Min.
3	ca. 30 Min.	ca. 60 Min.	ca. 50 Min.	ca. 40 Min.
4,5	ca. 45 Min.	ca. 80 Min.	ca. 75 Min.	ca. 65 Min.



70–30 Minuten

Baumwolle bügeltrocken, z. B. Bettwäsche, Tischwäsche etc.
mit Nachbehandlung

Pflegeleichte Textilien (Synthetic) schranktrocken

Einstellung des Zeitwahlschalters nach Entwässerung in

Füllgewicht in kg	Wäscheschleuder 2800 U/min ca. 30 Sek.	Wasch- Vollautomat mit 500 U/min ca. 30 Sek.	Wasch- Vollautomat mit 850 U/min kurzschleudern	Wasch- Vollautomat mit 1000 U/min kurzschleudern
1,5	ca. 20 Min.	ca. 30 Min.	ca. 25 Min.	ca. 20 Min.
2,0	ca. 25 Min.	ca. 35 Min.	ca. 30 Min.	ca. 25 Min.



30–15 Minuten

Pflegeleichte Textilien (Synthetic) schranktrocken, z. B. Pullis, Babykleidung, Oberhemden, Blusen etc. ohne Nachbehandlung

Ca. 20 Minuten

Pflegeleichte Textilien (Synthetic) bügeltrocken, z. B. Hemden, Bett-, Tischwäsche etc. mit Nachbehandlung

* Verbrauchsdaten nach DIN 44 986.

Bei dieser Zeiteinstellung beträgt der Stromverbrauch 2,9 kWh.

Lüften



max. 45 Minuten Lüften (Kalt)

Knitterschutz



automatisch ca. 30 Minuten im Anschluß an jeden Trockenvorgang.


Nachtrocknen

Sollten je einmal am Programmende einige Wäschestücke noch zu feucht sein, können sie nachgetrocknet werden. Sie drehen den Zeitwahlschalter im Uhrzeigersinn auf eine kurze Trockenzeit und lassen dieses automatisch bis zum Programmende ablaufen.

Auch hier darf die Abkühlphase nicht überfahren werden!

Summer – Akustische Programmendeanzeige

Bild ⑩

Hat Ihr Gerät in der Blende einen Wippschalter  können Sie das Akustische Programmendesignal hinzuwählen.

Programmablaufanzeige

Bild ⑪



Heizphase



Lüften



Knitterschutz

Flusensieb

Bilder ⑫⑬⑭

Das Flusensieb befindet sich im unteren Bereich der Einfüllöffnung und **muß** regelmäßig nach jedem Trockenprogramm kontrolliert, ggf. gereinigt werden. Dazu das Stecksieb an den beiden Griffleisten aus der Luftkanalöffnung nach oben herausziehen.

Zum Reinigen die beiden Siebhälften in Pfeilrichtung auseinanderklappen.

Nach dem Reinigen die beiden Siebhälften schließen und ineinanderrasten. Danach das Stecksieb bis zum Anschlag wieder in die Luftkanalöffnung einsetzen.

Allgemeine Hinweise

Flusen

Nach dem ersten Gebrauch Ihres Trockners werden Sie vielleicht über die angesammelte Flusenmenge erstaunt sein. Es handelt sich aber dabei nur um die ganz normale Abnützungserscheinung der Wäsche, nicht etwa um eine Wäschebeanspruchung, die nur durch den Trockner hervorgerufen wurde. Beim Tragen und Waschen, ob mit der Hand oder im Waschautomaten, werden Fasern vom Gewebe abgerieben und haften lose auf der Wäscheoberfläche. Beim Trocknen auf der Leine werden die Flusen vom Wind fortgetragen. Im Trockner werden die Flusen gesammelt und durch den Trocknungsvorgang stark aufgebauscht. Am Gewicht der Flusen können Sie feststellen, wie gering der Anteil zur getrockneten Wäschemenge ist.

Wäsche mit Stärke

Stärkewäsche läßt sich auch im Trockner behandeln. Um jedoch einen guten Appretureffekt zu erzielen, sollten Sie jeweils nur eine Programmeinstellung wählen, die Ihnen einen bestimmten Restfeuchtigkeitsgrad garantiert, also „bügeltrocken“ oder „mangel trocken“.

Nach Ablauf des Programms Innentrommel feucht auswischen und trockenreiben, um damit eventuelle Stärkespuren zu entfernen.

Einlaufen der Wäsche

Vor allem gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen je nach Qualität unterschiedlich stark zum Einlaufen. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß Wäschestücke im Trockner im Gegensatz zur Leine schwebend, also spannungsfrei getrocknet werden.

Durch Ziehen und durch das Tragen wird das Einlaufen solcher Textilien weitgehend ausgeglichen. Bei Neuanschaffung solcher Textilien empfehlen wir, diese Einlaufeigenarten bei der Größewahl zu berücksichtigen.

Wartung

Ihr Trockner braucht keine besondere Pflege. Trotzdem können Sie gelegentlich die Innentrommel mit einem feuchten Lappen auswischen und mit einem weichen Lappen trockenreiben. Das Gehäuse können Sie mit einem handelsüblichen Lackpflegemittel (kein Scheuerpulver) behandeln.

Hinweise zur Behebung kleiner Störungen

Trockner läuft nicht an:

Ist Stecker nur lose in Schutzkontakt-Steckdose gedrückt?
Ist Trocknertüre richtig geschlossen?
Ist der Zeitwahlschalter auf die gewünschte Trockenzeit eingestellt?
Hat der Sicherungsautomat in der Wohnung ausgelöst?

Wäsche hat nicht den gewünschten Trocknungsgrad

War die richtige Trockenzeit im dazugehörigen Bereich eingestellt?
War das Flusensieb gereinigt?
War der Wäscheposten in Menge und Art richtig zusammengestellt?

Trocknungsvorgang dauert zu lange

War Flusensieb gereinigt?
Sind die Aufstellhinweise beachtet?

Hat die Abluftführung einen freien Durchgang?
War die Wäsche genügend ausgeschleudert?

Störung – was tun?

Gute Qualität und eine Konstruktion, die der modernsten Technik entspricht, sorgen für eine einwandfreie Funktion des Gerätes. Sollte trotzdem einmal eine Störung auftreten, prüfen Sie bitte zunächst, ob Sie auch alle in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Hinweise und Ratschläge beachtet haben. Möglicherweise ist nur eine Kleinigkeit die Ursache für die Störung.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in der Gebrauchsanweisung finden, steht Ihnen selbstverständlich unsere gut ausgebaute Kundendienstorganisation zur Verfügung. **Die Kundendienstzentralen sind auf einer separaten Beilage aufgeführt.** Gegebenenfalls werden Ihnen deren Mitarbeiter den für Ihren Ort zuständigen Kundendienst nennen.

Bitte geben Sie bei einer Meldung immer an:

Vollständige Anschrift, Telefon-Nr. mit Vorwahl, genaue Typenbezeichnung Ihres Gerätes. Diese ist Bestandteil der Service-Nummer, welche Sie am rotumrandeten Druck erkennen können.

SERVICE-NUMMER NICHT ENTFERNEN	
00/0000	00

Die Service-Nummer finden Sie an Ihrem Gerät hinter dem Bullaugenrahmen auf der Gerätevorderwand.

Ihr Hinweis auf die Service-Nummer macht dem Kundendienst eine gezielte Ersatzteilverbereitung möglich, so daß Ihr Gerät bereits beim ersten Techniker-Besuch wieder instandgesetzt werden kann.

Es bleiben Ihnen also Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendiensttechnikers erspart.

Contents

Page

Installation Instructions

Setting up	13
Top cover/worktop	13
Washer-dryer column	13
Electrical connection	13
Exhaust air outlet	14
Changing outlet direction	14
Installation alternatives	14

Operating Instructions

Capacity	15
Weight of articles to be dried	15
What not to put into the dryer	15
Preparation for drying	15
Opening and closing of door	15
Selecting programme	16
Switching on/setting time and switching of	16
Setting drying time	17/18
Airing	18
Crease prevention	18
After-drying	18
Buzzer – acoustical programme end signal	18
Programme sequence indicator	18
Lint filter	19
General advice	19
Care	20
Hints for dealing with minor operating problems	20
Breakdown – what to do	20

Tips on saving power

All tumble dryers consume electricity to dry your washing. It can be used very economically if only washing that has been thoroughly spun dry is put in.

If a full load of towelling is tumble dried, having come out of a washing machine with a low spin speed (e.g. 500 rpm), approximately 50 % more electricity is consumed than would have been the case if the articles had come out of a washing machine with a high spin speed (e.g. 850–1200 rpm).

For optimal utilization of electricity, load the dryer to the maximum recommended weight.

Think about it – your tumble dryer **does not have** to consume a lot of electricity.

Setting the appropriate drying time helps to keep electricity consumption down.

Setting up

This tumble dryer can be used without special arrangement or installation. When setting and connecting the appliance up, the advice which follows and the Regulations of the local Electricity Board must be followed.

If necessary, the dealer who sold you the appliance can give you advice on technical matters.

The tumble dryer may be installed on any level floor. **It must stand horizontally:** a spirit level can be used to check this. Unevenness or slope in the floor can be balanced out by adjustment of the 2 threaded feet at the front.

A good, unrestricted outlet for the exhaust air is essential for faultless operation of the tumble dryer.

Top cover / worktop

On models which have a scratch-resistant worktop, this can be removed to allow the appliance to be built under another work surface.

Warning: always remove the mains plug from the socket before doing any installation work. The appliance must have no power connected to it. If the worktop is removed, Installation Kit UBS 2 must be fitted; special installation instructions are supplied with the kit.

This kit can be ordered through your dealer.

Washer-dryer column

This dryer can be installed on top of a washing machine of the series WA 700, 700 S, 700 SC or 800/8000, thereby forming a washer-dryer column. Conversion Kit VBS 2.5 or VBG 4.5 is required – this is available from your dealer at extra cost.

Electrical connection

Mod. (GB)

As standard, the dryer is supplied for a supply voltage of 240 V AC, and a cable is fitted. Connection must be made to an earthed plug and socket; check that your supply matches that stated on the appliance Rating Label. Rated consumption is 2.2 kW. the required fuse is 13 A slow-blowing. **The Regulations of the local electricity Board must be observed.**

Mod. (EU) 220 V
2.5 kW
16 A

The appliance conforms to EEC Directive No. 82/499/EEG on radio interference.

Exhaust air outlet

The tumble dryer can be installed without additional air outlet, if the room is sufficiently large and well ventilated. **The distance between the air outlet and the wall must be at least 100 mm.** If the room temperature is too low, condensation can occur. **To prevent this, if the dryer is installed as an under-table model, the exhaust air must be ducted out of the room through an air outlet.** This can be done through a plastic or aluminium hose with an inner diameter of 100 mm, directly to the outside or into an air flue.

We recommend that the maximum length of the exhaust air hose be 5 m, or 4 m if it has 2 bends in it. This ensures proper programme sequencing.

The outlet connection can be made on either the left or right side, or at the back of the appliance. On delivery, the connection on the right side is open and the ones on the left side and rear are closed with plastic covers. Any unused outlet must be covered.

Do not duct the exhaust air into a flue used by gas, coal or oil fires.

Free air flues must have moisture insulation.

To facilitate installation of the exhaust air hose, a hose connector is supplied as standard. Fit the exhaust air hose into the hose connector and turn until it hits a stop. Fit the hose connector to one of the 3 outlet sockets on the dryer.

Changing outlet direction

When changing the outlet from the standard (right side) position to the left or rear, proceed as follows:

Always remove the mains plug from the socket before doing any installation work. The appliance must have no power connected to it.

Remove the 2 screws from the outlet socket on the right side. Lie dryer down on its right side.

Remove plastic cover from outlet which is to be used. To do this, press in 1 of the 3 projections on the cover edge and, at the same time, press out the cover from the inside. Place the outlet socket into the new outlet position and secure it from the outside with the 2 screws. Turn the hose inside the dryer in the socket so that it lies horizontal and does not touch the dryer drum or project below the bottom of the appliance. Stand dryer upright and push the removed plastic cover into the right side outlet.

Installation alternatives

Illustrations ① and ② shows **Installation without exhaust air hose** with open window

Illustration ③ shows **Installation with exhaust air hose** through an opening in an (outside) wall.

Illustration ④ shows **Connection to air outlet at the back.** The socket is located in the middle of the appliance.

Illustration ⑤ shows **Connection to an air flue.**

When making a connection through an outside wall, it is desirable not to make a rigid connection, in order to avoid problems aligning the appliance with the hole in the wall.

Illustration dimensions are in mm.

Capacity

Cottons	max. 4.5 kg
Easy-Care articles	max. 2.25 kg

Weight of articles to be dried

Article	Weight in g: approx.
Quilt cover	700–1000
Bed sheet	500–700
Blouse	100
Terrycloth towel	150–200
Tea towel	100
Man's shirt	200
T-shirt	100
Underpants, short	50
Pillow case	200
Napkin	50–100
Handkerchief	20

These items are made of cotton.

What not to put into the dryer

Especially delicate fabrics – e.g. curtains of synthetic fibres, woollens, silks, fabrics with metal additives, women's tights and **articles which consist mainly of foam rubber or rubber-like material** – must not be dried in the tumble dryer.

Warning:

Do not dry in the tumble dryer articles which have been cleaned in inflammable dry cleaning solutions (benzine, alcohol, spot remover etc) – there is a risk of fire if such articles are dried in the tumble dryer. Dry only articles which have been washed in water.

Preparation for drying

Sport washing according to types of fabric (see Care labels) and desired degree of dryness, and put loosely into the drum. Close zips and tie loose straps etc.

All articles must be well spun dry before being placed in the tumble dryer (see Tips on spin power and Setting drying time). Easy-Care articles also must be spun before being put into the tumble dryer.



Opening and closing the door

Illustration ⑥

Slide the door catch to the left and swing out the "bull's eye". After loading the washing, close the door with a light swing or press closed. **The appliance will not operate unless the door is closed properly.**


Selecting programme

Illustration ⑦


Articles can be separated into the “cotton” or “Easy-Care” (synthetics) categories by the material types. Set the selector to “Cottons”  or “Easy-Care” , as appropriate.

Switching on / setting time and switching off

Illustration ⑧

Turn the time setting knob **clockwise (to the right only)** to the appropriate time to give the desired degree of dryness for the washing. The indicator light comes on. The appliance is now switched on and will run until the end of the programme. Each programme is followed automatically by a cooling phase .

This cooling phase must be included for technical/care reasons and should not be over-ridden!

When this phase is completed, the programme has ended. Turn the timer knob to the ► marker (“off”) – the indicator light goes off and the appliance is switched off. If you do not immediately take out the washing at the end of a programme, there follows a phase designed to reduce the creasing which can occur when articles lie on top of each other; this “crease prevention” phase  lasts approximately 30 minutes, during which time the washing is moved about and kept untangled by having air blown through it. The timer knob then moves automatically to the ► (“off”) position. The washing should be removed at this time, at the latest.

Setting drying time (programme)

Illustration ⑨

(each step lasts 4 minutes)

The required drying time depends upon the size of the load, wetness (residual moisture in the spun dry washing), size of articles, types of fabric, room atmosphere, air outlet, desired degree of dryness etc. The stated drying times are, therefore, only guide figures. You will soon find the optimal drying times suited to your personal requirements.

Cottons, cupboard dry – e.g. towelling

Setting of the timer knob following spinning in:

Load, dry weight kg	spin dryer 2800 rpm for approx. 3 mins.	automatic washing machine 500 rpm	automatic washing machine 850 rpm	automatic washing machine 1000 rpm
2	approx. 50 mins.	approx. 80 mins.	approx. 70 mins.	approx. 65 mins.
3	approx. 60 mins.	approx. 90 mins.	approx. 80 mins.	approx. 75 mins.
4.5	approx. 70 mins.	approx. 120 mins.	approx. 85 mins. *)	approx. 80 mins.



90–50 minutes

Cottons, cupboard dry – e.g. knitted articles, toweling, tea towels, bed linen etc. Without follow-up treatment.

Cottons, iron dry

Setting of the timer knob following spinning in:

Load, dry weight kg	spin dryer 2800 rpm for approx. 3 mins.	automatic washing machine 500 rpm	automatic washing machine 850 rpm	automatic washing machine 1000 rpm
2	approx. 25 mins.	approx. 45 mins.	approx. 40 mins.	approx. 30 mins.
3	approx. 30 mins.	approx. 60 mins.	approx. 50 mins.	approx. 40 mins.
4.5	approx. 45 mins.	approx. 80 mins.	approx. 75 mins.	approx. 65 mins.



70–30 minutes

Cottons, iron dry – e.g. bed linen, table linen etc. With follow-up treatment.

Easy-Care fabrics (synthetics), cupboard dry

Setting of the timer knob following spinning in:

Load, dry weight kg	spin dryer 2800 rpm for approx. 30 secs.	automatic washing machine 500 rpm for approx. 30 secs	automatic washing machine 850 rpm short spin	automatic washing machine 1000 rpm short spin
1.5	approx. 20 mins.	approx. 30 mins.	approx. 25 mins.	approx. 20 mins.
2.0	approx. 25 mins.	approx. 35 mins.	approx. 30 mins.	approx. 25 mins.



30–15 minutes

Easy-Care fabrics (synthetics), cupboard dry – e.g. pullovers, baby clothes, shirts, blouses etc.

Without follow-up treatment.

Approx. 20 minutes

Easy-Care fabrics (synthetics, iron dry – e.g. shirts, bed and table linen etc.)

With follow-up treatment.

*) consumption data per DIN 44 986.

With this time setting, the power consumed is 2.9 kWh.

Airing



max. 45 mins. airing (cold).

Crease prevention



automatically 30 mins. at the end of each drying programme.

After-drying

Should any articles still be too damp at the end of a programme, these can be “after-dried”. Turn the time setting knob clockwise to a short drying time and let the dryer run automatically to the programme end (on the same programme setting – Cottons or Easy-Care – as before).

Here, also, the cooling phase should not be over-ridden!

Buzzer – acoustical programme end signal


Illustration ⑩

If your appliance has a rocker switch on the control panel, switching this on selects the buzzer, which sounds automatically at the end of each programme.

Programme sequence indicator

Illustration ⑪

 heating phase

 airing

 crease prevention

Lint filter

Illustrations ⑫ ⑬ ⑭

The filter is in the lower part of the door aperture; it **must** be checked for lint after every drying programme, and cleaned if necessary. Pull the filter upwards by the grips, and take it out of the appliance.

Fold apart the 2 halves of the filter for cleaning, as indicated by the arrows.

After cleaning, fold the 2 halves together again and clip them to each other. Push the filter down into the air duct aperture until it hits a stop.

General advice

Lint

After using the dryer for the first time, you may be surprised at the amount of lint accumulated in the filter. This is normal, and not the result of harsh treatment by the tumble dryer. During wear, and washing – by machine or by hand – fluff is rubbed off the fabric and stays on the surface. When drying on the line, the wind blows the fluff away but, in the tumble dryer, it is collected and “fluffed up” during the drying process. Comparing the amount of fluff against the weight of the articles dried, you will realise how negligible it is.

Starched washing

Starched articles can be dried in the tumble dryer. For best results, choose the programme which gives a certain amount of residual moisture – i.e. an “iron ready” programme.

At the end of the programme, wipe the inside of the drum with a moist cloth, in order to remove any traces of starch.

Shrinking of washing

Knitted fabrics in particular, depending upon their quality, tend to shrink, to varying degrees. This is mainly due to the fact that, in the dryer, they are dried “floating”, without tension, as compared to drying on the line.

By pulling and wearing these articles, this sort of shrinkage can, largely, be reversed. However, we recommend that – when buying new garments of this type – a larger size be bought.

Care

The dryer does not require any special care. The inside of the drum should be wiped from time to time with a moist cloth, and rubbed dry with a soft cloth.

The outside can be treated with an enamel polish (but no abrasives).

Hints for dealing with minor operating problems

Dryer does not start:

Is the plug pushed fully into the socket?

Is the door properly closed?

Is the time setting knob set to the desired drying time?

Has a fuse blown, or the house circuit breaker tripped out?

Washing does not have the desired degree of dryness:

Did you choose the correct drying time and programme settings?

Has the lint filter been cleaned?

Was the load assembled correctly, in quantity and type of fabric?

Drying process takes too long:

Did you check the lint filter before starting the programme?

Have the Installation Instructions been followed?

Is the air outlet blocked?

Has the wash been properly spun dry?

Breakdown – what to do

Good quality and modern construction techniques ensure fault-free functioning of the appliance. If, however, a fault should occur, please check first whether all hints and advice contained in these User Instructions have been followed. Possibly only a minor fault is the reason for the breakdown.

If you cannot find the cause for a fault from these instructions, our well-organised Customer Service organisation is at your disposal. **The locations of our Service Centres are given on a separate document** in which you can find the telephone number for the serviceman responsible for your area.

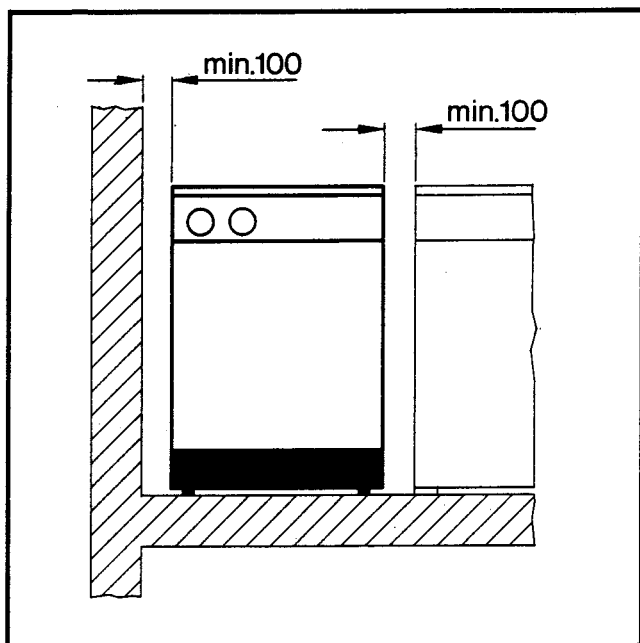
When calling Customer Service, please always give your full address, telephone number with Area Code, and the complete model number of the appliance. The latter is part of the Service Number, which is edged in red.

SERVICE NUMBER – DO NOT REMOVE

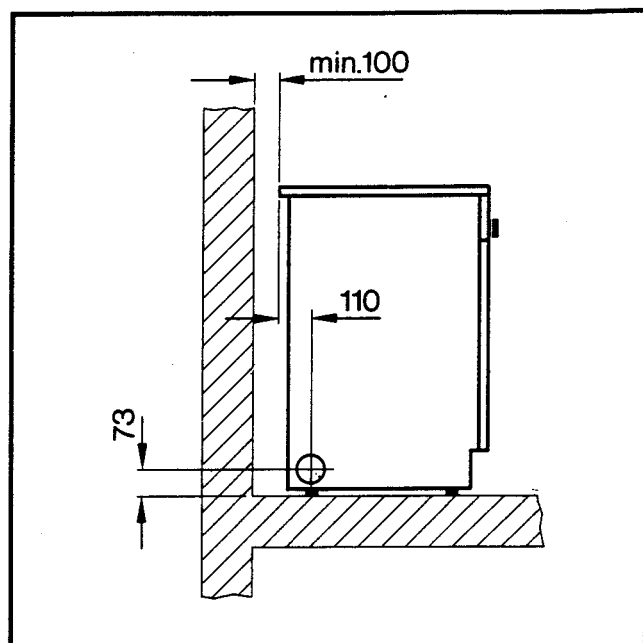
SERVICE-NUMMER NICHT ENTFERNEN	
00/0000	00

The Service Number on this appliance is on the front panel, behind the door.

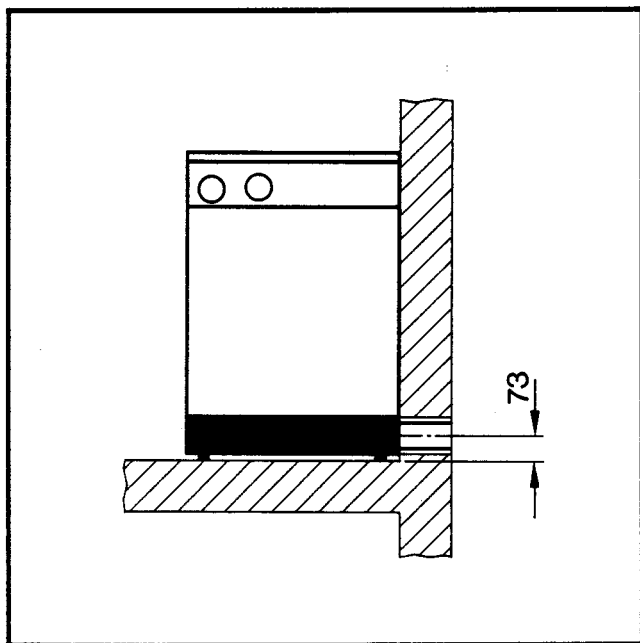
The Service Number enables Customer Service to carry the appropriate spare parts, so that the appliance can be repaired on the first visit. It may save you extra costs for travelling time of the serviceman.



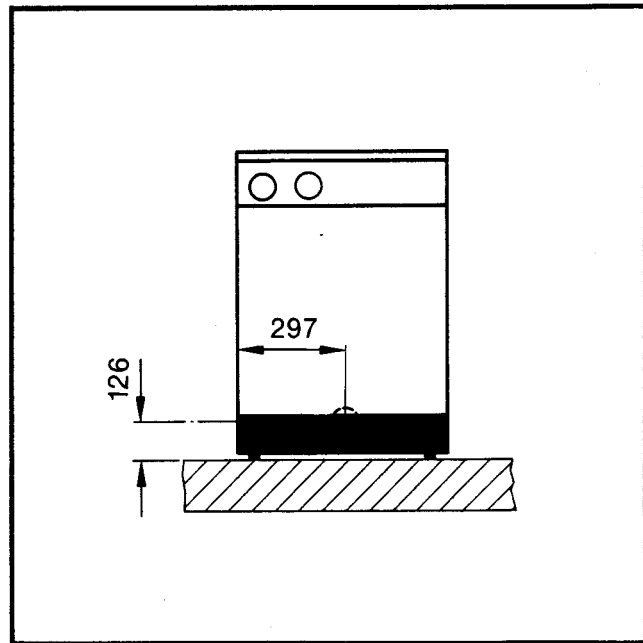
①



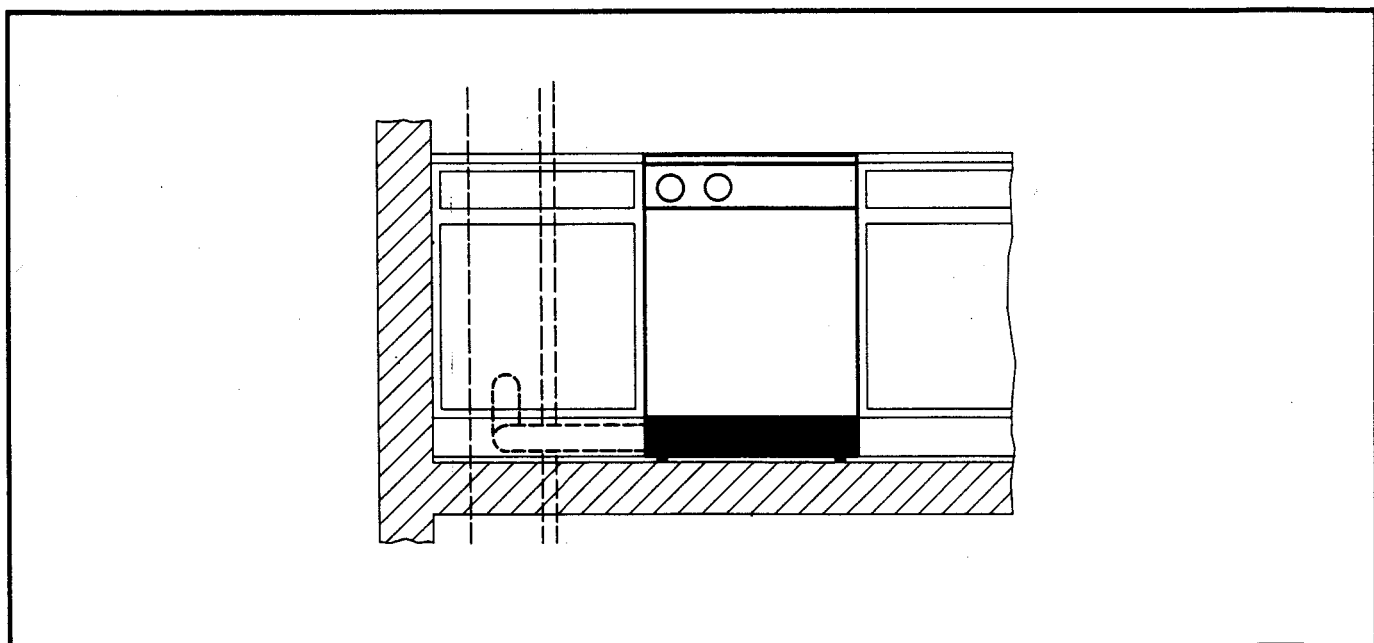
②



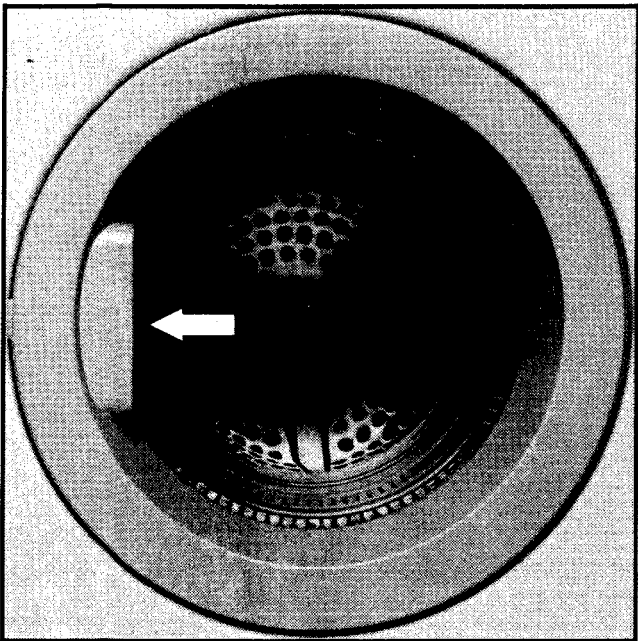
③



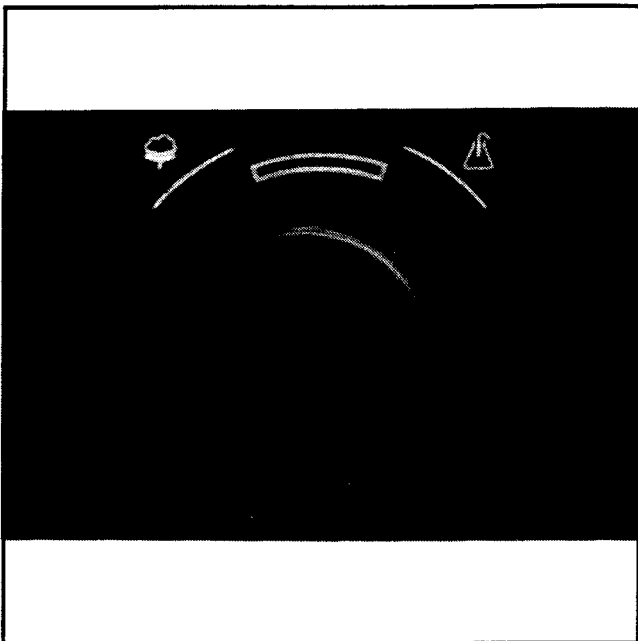
④



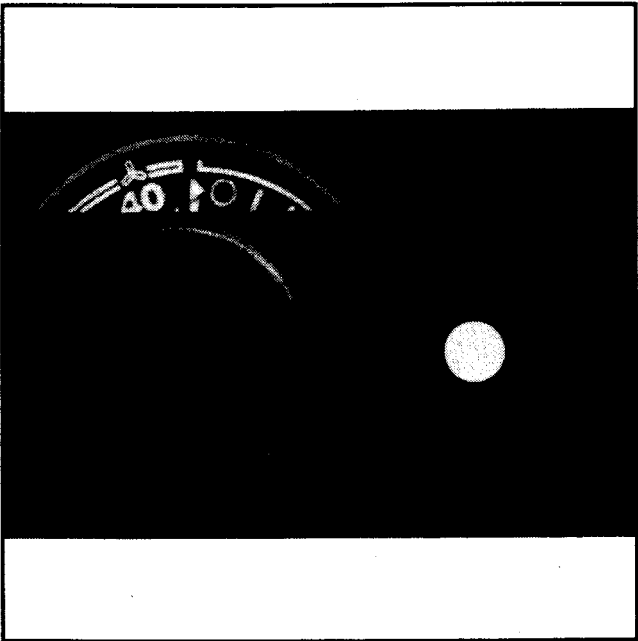
⑤



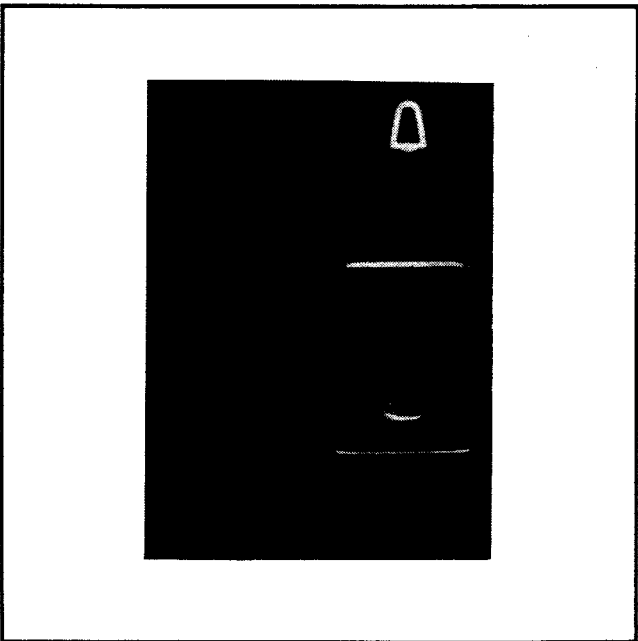
6



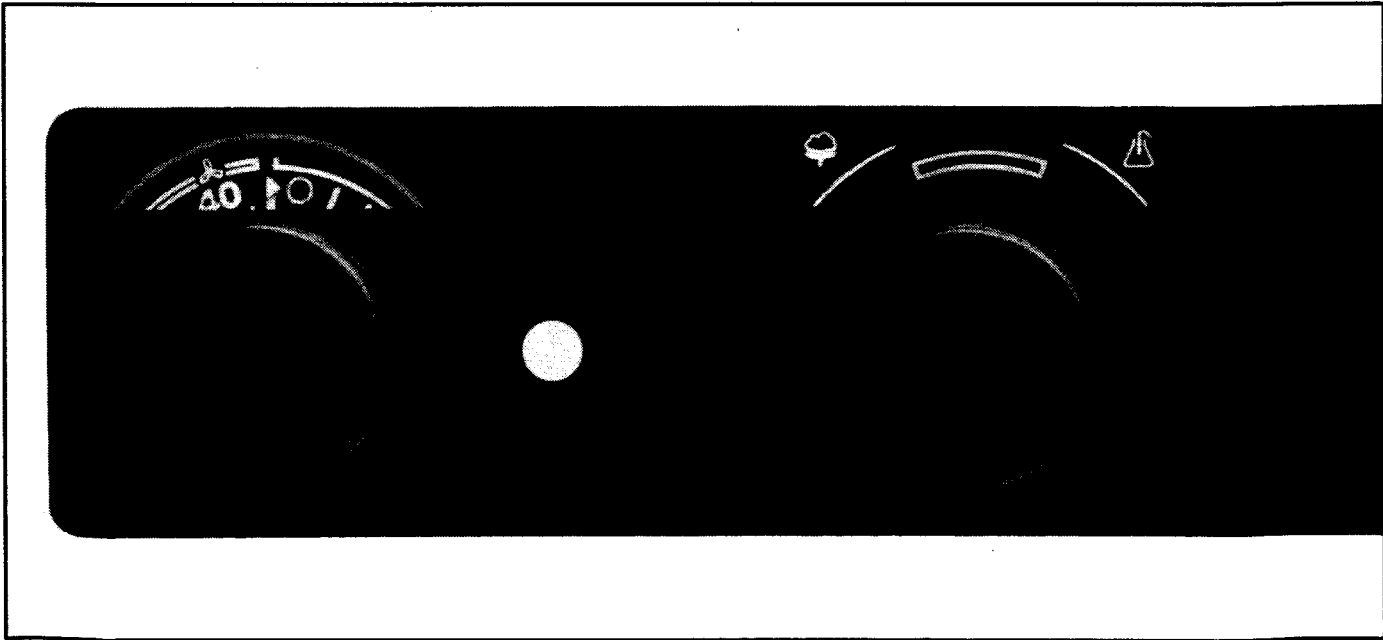
7



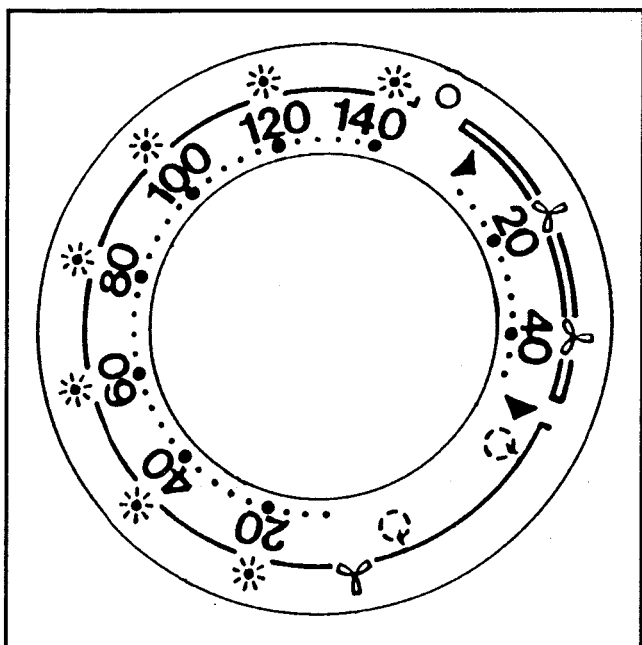
8



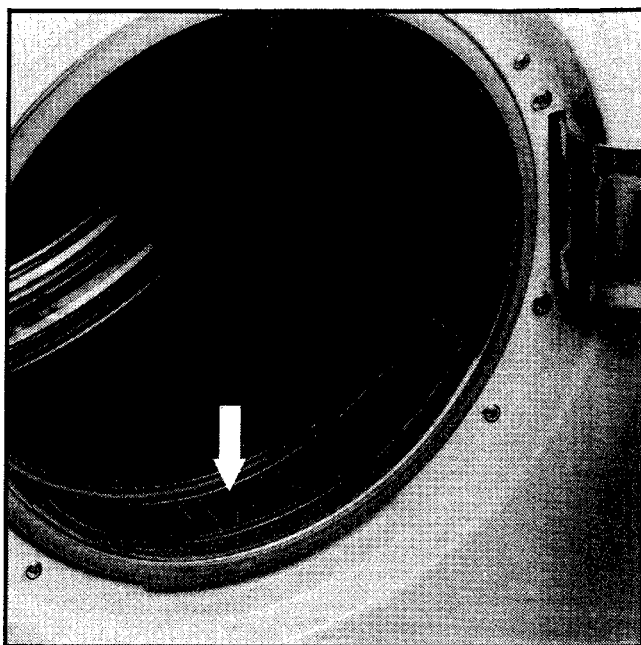
10



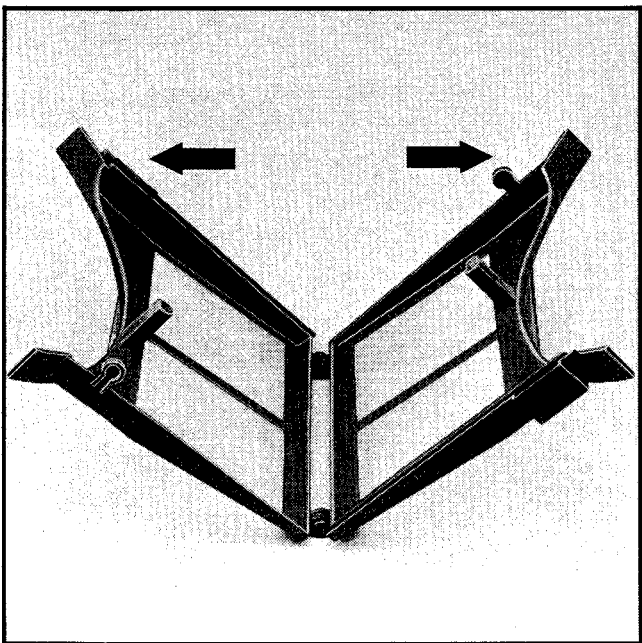
9



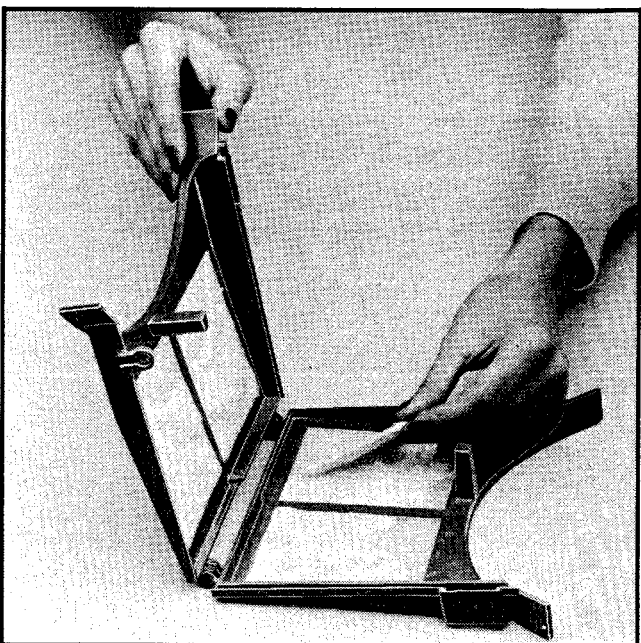
⑪



⑫



⑬



⑭

Änderungen vorbehalten
Subject to modification
Tous droits de modification réservés
Wijzigingen voorbehouden
Salvo variazioni
Reservado el derecho de introducir modificaciones

TRA 862 CD-EU, 863 CD-EU, 862 CD-CH, 862/3-CD-GB